

|  |
| --- |
|  |

**Datum Eingabe:**

**Formular für die Präsentation von Solidarit’eau Suisse - Projekten**

**Legende** : Die Informationen, welche auf der Webseite von Solidarit’eau Suisse [www.solidariteausuisse.ch](http://www.solidariteausuisse.ch) veröffentlicht werden, sind farblich (blau) hervorgehoben.

|  |
| --- |
| **Allgemeine Angaben zum Projekt** |
| Projektbezeichnung (Land: Projektbeschreibung, genauer Ort der Projektdurchführung 100 Zeichen, einschließlich Leerzeichen) |       |
| Name der Organisation  |       |
| Beginn (Monat / Jahr) Ende des Projektes (Monat / Jahr) Neues Projekt (ankreuzen)Neue Phase(ankreuzen) | Beginn:       Ende:      [ ] [ ]  |
| Kurzbeschrieb (maximal 10 Zeilen) |       |
| Themenbezug | [ ]  Approvisionnement en eau potable [ ]  Sanitäre Anlagen[ ]  Sensibilisierung [ ]  Ressourcenschutz im Wasserbereich |
| Land / Region |       |
| Stadt / Land | [ ]  Grossstadt [ ]  Agglomeration [ ]  ländlicher RaumBemerkungen       |
| Angaben zu Land und Projektgebiet (Informationen über die soziale, wirtschaftliche, umweltbezogene und wasserbezogene Situation) |       |
| Karte mit Projektgebiet | Bild aus dem Projektgebiet |
| Bitte als jpg oder gif an kontakt@solidariteausuisse.ch zustellenZu beachten bei der Erstellung der Karte:* Zeigen Sie bitte an, wo das Land liegt
* Markieren Sie den Bereich, in dem sich das Projekt befindet

Ein Bild, das Karte enthält.  Automatisch generierte BeschreibungDies ist ein Beispielbild – Kann nicht gelöscht werden  | Bitte als jpg oder gif an kontakt@solidariteausuisse.ch zustellen |
| **Projektbeschreibung**  |
| **Formulierung des Projektziels** |
| Allgemeines Projektziel | Beschreibung des generellen Projektziels      |
| Spezifizierung | Erläuterung der spezifischen Projektziele. Inwiefern sind die Ziele relevant für das erfolgreiche Abschliessen des Projekts?      Das Erreichen der Ziele wird folgendermassen gemessen/quantifiziert:     Auf wann ist die Zielerreichung terminiert?      |
| Beschreibung der Aktivitäten |       |
| Outputs / Erwartete Auswirkungen  |       |
| Impact / Auswirkungen | Impact, bzw. indirekte Wirkung des Projekts       |
| Neue ProjektphaseBitte geben Sie an, wie auf die Bemerkungen von AGUASAN eingegangen wurden (falls vorhanden) |       |
| **Beschreibung der Zielgruppe** |
| Beitrag zur Erreichung des Ziels Nr. 6 der Agenda 2030 „sauberes Wasser und Sanitär-einrichtungen“ | Wasserversorgung: ca.       [ ]  Personen [ ]  FamilienSanitäre Einrichtungen: ca.       [ ]  Personen [ ]  FamilienBemerkungen:       |
| Anzahl der Begünstigten insgesamt |       |
| Beitrag zur Erreichung des Ziels Nr. 1 der Agenda 2030 ''Bekämpfung der Armut'' | Ca       % der Begünstigten leben unter der Armutsgrenze.Weitere Informationen zur Armutsrelevanz des Projektes:      |
| Öffentliche Einrichtungen | Anzahl öffentliche Einrichtungen, die vom Projekt profitieren (z.B. Schulen, Gesundheitszentren):*Bitte geben Sie an, wenn es sich um eine Schule handelt.*Trinkwasserversorgung:       Anzahl Begünstigte      Sanitäre Einrichtungen:       Anzahl Begünstigte      Bemerkungen:       |
| Öffentliche Einrichtungen | Das Projekt wird den folgenden öffentlichen Institutionen zugutekommen. (Schulen, Gesundheitszentren, etc.):*Bitte geben Sie an, wenn es sich um eine Gesundheitseinrichtung handelt.* Trinkwasserversorgung:       Anzahl Begünstigte      Sanitäre Einrichtungen:       Anzahl Begünstigte      Bemerkungen: |
| **Qualitative Beschreibung des Projektes** |
| Das Projekt soll in seiner Gesamtheit der technischen, sozialen, institutionellen, wirtschaftlichen, ökologischen und kulturellen (lokales Wissen) Aspekte dargelegt werden. |
| Rollen und Verantwortung | Welche Personen / Institutionen übernehmen welche Aufgaben / Verantwortung in der Projektumsetzung:      |
| Partizipation der Bevölkerung | Einbezug der Bevölkerung bei der Projektplanung und -durchführung:      |
| Technische Anga-ben zum Projekt | Wasserversorgung: Wasserquelle, Aufbereitung; Verteilnetz und Service-Level (Hausinstallationen, Dorfbrunnen)     Sanitäre Einrichtungen: Technologie und Servicelevel     Genutzte Wasserressourcen      |
| Gender (Einbezug der Frauen) | Berücksichtigung von Gender-Aspekten bei der Wahl der Zielgruppe, Ausbil-dungsmassnahmen und der Organisation der Trägerschaft      |
| Wassernutzung/ Hygiene | Trainings in den Bereichen Hygiene sowie sparsamer und sauberer Wasser-nutzung      |
| Nachhaltigkeit  | Massnahmen zur Förderung der Nachhaltigkeit (u.a. Institutionelle Einbettung, Vernetzung des Projektes)       |
| Einbezug und Vernetzung von Partnern | Einbezug und Vernetzung des Projekts mit anderen vor Ort durchgeführten Aktivitäten, um die Nachhaltigkeit zu erhöhen und institutionelle Verankerung des Projekts zu fördern      |
| Ergänzende Informationen | Falls nicht oben aufgeführt, bitte hier weitere Informationen zu technischen, sozialen, institutionellen, wirtschaftlichen, ökologischen und kulturellen Aspekten zur Verfügung stellen.       |
| **Betrieb / Unterhalt** |
| Organisation und Verantwortung | Regelung der Trägerschaft für den Betrieb und Unterhalt der Wasserversor-gung bzw. der sanitären Einrichtungen (z. B. Wasserkomitee):      |
| Fähigkeiten und Kompetenzen | Massnahmen zur Ausbildung der lokalen Verantwortlichen      |
| Kostendeckung und Nachhaltigkeit | Finanzierung der Kosten für Betrieb und Unterhalt (mit Kostenschätzung)     Deckung des Defizits, falls keine kostendeckenden Wassertarife verlangt werden      |
| **Risiken / Massnahmen** |
| **Risiken und entsprechende Massnahmen** | Risiken des Projekts:Massnahmen, um die Risiken zu kontrollieren (Risk-Management): |

|  |
| --- |
| **Projektaufwand** |
| **Bitte im Anhang detailliertes Budget beilegen!** |
| Gesamtkosten | Projektkosten plus Aufwand für die Begleitung und das Monitoring (maximaler Aufwand für die Projektbegleitkosten: 15%)      |
| Detailbudget Projekt |       |
| Module des Projekts |       |
| Kosten pro Person | Gesamtkosten dividiert durch Anzahl Begünstigte      |
| Lokaler Beitrag | Art und Umfang der Leistungen der lokalen Bevölkerung       |
| Finanzbedarf | Gesamtkosten abzüglich lokaler Beiträge und allfällige weitere Beiträge      |
| **Projektpartner und Controlling** |
| Partnerorganisation vor Ort  | Partnerorganisation(en) vor Ort      Erfahrungen / Kompetenzen im Wasserbereich      |
| Controlling | Massnahmen zur Qualitätssicherung / Controlling (inhaltlich, zeitlich, administrativ):      |
| **Kontakt** |
| Ansprechperson für die Gemeinden | Organisation      Name      Funktion      E-Mail       Telefon       |

**Kommunikation**

Die Hilfsorganisationen oder Gemeinden, die Projekte durchführen, verpflichten sich, auf ihren Verbreitungskanälen - darunter auch ihre Website - über ihre Partnerschaft mit Solidarit'eau Suisse zu informieren. Das Logo von Solidarit'eau Suisse sowie ein Link zu ihrer Website müssen aufgeführt werden.

**Abschlussbericht**

Die Organisation verpflichtet sich folgende Auflagen zu erfüllen:

* einen Abschlussbericht an die Partnergemeinde(n) und das Sekretariat von Solidarit'eau Suisse innerhalb von 4 Monaten nach Abschluss des Projekts einzureichen.
* Von der Organisation wird erwartet, dass sie klare Antworten zu den Beobachtungen / Empfehlungen gibt, die Aguasan bei der Umsetzung des Projekts gemacht hat. Das Formular ''Abschlussbericht'' erläutert die Erwartungen von Solidarit'eau Suisse bezüglich der Neuauflage des Abschlussberichts durch die Organisation.
* Fotos über das Projekt zu senden, so dass das Sekretariat von Solidarit'eau Suisse diese auf die Webseite laden kann. Die eingesandten Fotos müssen von guter Qualität sein (Auflösung mind. 300 dpi).

Wenn die Organisation eine zweite Phase des Projekts vorschlägt, muss diese erneut einer externen Bewertung unterzogen werden. In ihrem Abschlussbericht sollte die Organisation die Überlegungen berücksichtigen, die AGUASAN in der Einschätzung der vorherigen Projektphase angestellt hat. Die Organisation sollte Antworten und Überlegungen zu diesen Vorschlägen liefern und ausdrücklich die gelernten Lektionen und Anpassungen im Vergleich zur vorherigen Projektphase im Hinblick auf diese Empfehlungen erläutern.

**Verantwortung**

Solidarit'eau Suisse ist nicht verantwortlich für den Inhalt von Beschreibungen, Gebietskarten und Projektfotos, die von den Organisationen für die Projektpräsentation zur Verfügung gestellt und auf der Solidarit'eau Suisse-Website veröffentlicht werden.

Übrigens: Das vorliegende Formular ist auch in Französisch und Italienisch verfügbar und kann uns in mehreren Sprachen übermittelt werden.

**Projekteinreichung**

Das Formular kann an kontakt@solidariteausuisse.ch gemailt werden.

Selita Telli (043 343 70 78; kontakt@solidariteausuisse.ch) steht Ihnen für weitere Fragen zur Verfügung.